

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Ds Trinkgäld  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-481161>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Bitte sofort weiter erzählen

«Uf all Fäll isch Gfähr!  
sie flööchned scho 's Heu!  
«Isch das ächt wahr!»  
«Uf all Fäll isch's neu!»

«De Berg sei scho gschprängt!»  
«Aber sie chömed durs Tal!»  
«Nei, säb hämmer verengt  
Sait de General.»

«De Türgg sei verheit  
Und alles sei z'schpaht!»  
«Wer hät Dir das gsait!»  
«De Bundesrat!»

### Wer mit den Schuhen klappert nützt der Heimat!

Es ist dann schon zum Teufel holen  
Mit diesen Holzschuhklappersohlen:  
Kommt heimlich sie zum Rendez-vous  
Verraten sie die Klapperschuh.  
Trotz aller Not, sei Dir empfohlen:  
Zum Rendez-vous nur Gummisohlen!

Häusi

### Ds Trinkgäld

I d's Tram isch e Ma igschtige mit e  
me ne mordiogroße Rucksack u me ne  
Japanhörbli. Me het gseh, daß er e  
chli eis übere Durscht het trunke gha;  
är het ömel schuuderhaft bös gha, bis  
er sich u sis Bagasch het i Wage ine  
zwängt gha.

Der Kondi isch ihm fründlech cho  
hälfe, het ne a nes läärs Plätzli bugsiert,  
ihm ghulfe der Rucksack ablege u dä  
samf em Japanhörbli under e Bank  
fungget.

Dä Ma isch gottetfroh gsi über die  
Hülf u won er ds Billie glöst het, git

er em Kondi es Fützgi u seit: «Es isch  
de rächt.»

Der Kondi git ihm aber driifg Rappe  
use u seit: «Mir dürfe kes Trinkgäld  
anäh.»

Das isch du däm Ma nid rächt gsi;  
är het sech e chli bsunne u het du der  
Rank gfunde. Aer streckt em Kondi  
einisch es Zwänzgi häre, zwinkeret ihm  
e chli zue u seit:

«I däm Fall gäht mer grad no eis  
Billie!» Schnauz

### Lätz spekuliert

In einem vielbesuchten Strandbad  
hatte sich der Wirt etwas Feines aus-  
gedacht. Das Flaschenpfand des Mine-  
ralwassers belief sich auf 30 Rappen.  
Verlangte er nun 50, so resultierte logi-  
scherweise aus der Nachlässigkeit der-  
jenigen Kunden, die das Fläschli nicht  
zurückbrachten, ein zusätzlicher Netto-  
gewinn von 20 Rappen. Also gut: Fla-

schenpfand 50 Rp. — Und er kümmerte  
sich nicht mehr um die Sache.

Nun stellte sich aber bei der Ab-  
rechnung im Herbst als denkwürdiges  
Phänomen heraus, daß sage und schreibe  
an die zwanzigtausend Fläschli mehr  
zurückgebracht wurden, als bezogen  
worden waren. 20 000 × 20 Rappen =  
400 000 Rappen = 4 000 Franken Netto-  
gewinn. Aber nicht des Wirtes, sondern  
am Wirt!

Pr. Rd.

### Ein Ferienerlebnis

Frau Muggli kehrt ganz begeistert  
von einem Spaziergang zurück und be-  
richtet: «Ich han e ganzi Herd Stier  
gseh.»

Etwas zweifelnd bemerkt Frau Friedli:  
«Sind's öppe nöd Chüe gsi?»

«Nei, nei, sie händ alli Hörner gha!»  
Claudia

### Da soll einer antworten!

«Vater, warum ruft eigentlich der  
Kuckuck ‚Kuckuck‘? Das Schwein ruft  
doch auch nicht immerzu ‚Schwein‘!»  
Br

Einer der „DYNASTIE MICHEL“  
kocht in seinem  
Zunfinaus  
**Zimmerleuten**  
„Temple des Gourmets“  
ZÜRICH  
Limmatquai 40 Tel. 24236  
CHARLES MICHEL

Statt über Schmerzen fluchen,  
sollst BAD RAGAZ versuchen.  
Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04

Kennen Sie  
die heimelige  
Lounge-Bar

des Kongreßgebäudes? Sie ist Ihres Besuches wert!  
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telefon 7 56 30